

AUSGABE 1 - NOVEMBER/DEZEMBER 2009



# umwelt nachrichten

## *Straßenbeleuchtung NEU*

*Probetrieb am Haidweg*



## *Straßenbeleuchtung ALT*



### *weitere Themen*

*Biotonne / Rattenbekämpfung*

*Das Radl packt's*

*Abfallwirtschaftsinfo 2010*

*& Müllabfuhrplan*

*Baumbeirat*

*Aalborg-Charta*



Ing. Wolfgang Glasl  
Umweltgemeinderat

## **Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!**

**S**ie halten die erste Ausgabe der Biedermannsdorfer Umweltnachrichten in Ihren Händen. Wie Sie meinem Vorstellungartikel in den letzten Gemeindenachrichten entnehmen konnten, bin ich seit kurzem Umweltgemeinderat. Im Gegensatz zur bisherigen Gliederung der Aufgabenbereiche, in der der Umweltbereich Teilbereich eines Ressorts war, bin ich nun ausschließlich für den Umweltbereich zuständig. Dies ermöglicht mir, meine ganze Kraft auf diesen Aufgabenbereich zu konzentrieren und wirklich Akzente setzen zu können.

Der Umweltbereich ist riesig, es hat ja fast alles in irgendeiner Form mit der Umwelt zu tun. Das beginnt bei Müll und Blumenschmuck, geht über Hochwasserschutz, Landschaftsgestaltung und Ortsentwicklung bis hin zu den großen Themen wie Energie, Verkehr und Klimaschutz. Da die Vielzahl der Themen die Gemeindenachrichten sprengen würde, habe ich mich entschlossen, die »Umweltnachrichten« herauszubringen. Dieses kleine Infoblatt ist flexibel und kann kurzfristig auf die Beine gestellt werden, womit gegebenenfalls auf aktuelle Themen rasch reagiert oder Veranstaltungen angekündigt werden können...

Im Inneren der Umweltnachrichten finden Sie auch die Doppelseite »Abfallwirtschaft Info 2010« mit dem Kalender für die Müllabfuhr, den Öffnungszeiten und Preisen für die Altstoffsammelzentrale...

Sie finden auch einige wichtige Themen, bei denen wir Ihre direkte Unterstützung als Bürger benötigen.



## **Neue Ortsbeleuchtung spart Energie und CO<sub>2</sub>**

**Im** Südpark (also die Straßenzüge Buchenweg, Parkstraße, Kirschenweg und Ahornstraße) wird in den nächsten Wochen eine neue Straßenbeleuchtung montiert.

Der Marktgemeinde Biedermannsdorf ist es gelungen, sich aus einer ganz neuen Lampengeneration ein Kontingent zu sichern. Da Investitionen in die Straßenbeleuchtung schon längere Zeit angedacht waren, sind die finanziellen Mittel dafür vorhanden.

Bedenkt man, dass die Lebenszeit einer Straßenbeleuchtung mit rund 20 bis 30 Jahren angenommen wird, entfallen von den Gesamtkosten in dieser Zeit nur rund 15 % auf die Errichtung und 85 % auf Energie- und Instandhaltungskosten. Im Schnitt entfallen rund 60 % der Stromkosten einer Gemeinde auf die Straßenbeleuchtung. Neue Lampen können bei gleicher Lichtausbeute im Vergleich zu alten Technologien bis zu 50 % der Stromkosten einsparen. Mit dieser Investition kann die Gemeinde daher die Stromrechnung erheblich reduzieren und die Umwelt schonen.

**Alleine die 58 neuen Lampen sparen im Jahr rund 8800 kWh Strom und damit 5,7 Tonnen CO<sub>2</sub>.**

Ein paar Worte zur neuen Technologie dieser Lampen: Die Lampe selbst enthält 2 Brennstäbe, die abwechselnd in Betrieb sind. Dadurch wird eine Lebenszeit von bis zu 48.000 Stunden (6Jahre) erreicht. Die Lampen sind staubdicht ausgeführt, womit auch die Reinigung der Lampen entfällt.

**Mit den minimalen Wartungskosten und dem geringeren Stromverbrauch wird sich die Investition in wenigen Jahren rechnen.**

Aber auch die Lichttechnologie ist revolutionär: Die Lampe selbst ist nicht zu sehen und strahlt das gesamte Licht auf einen Indirekt-Sekundärreflektor, der mit 256 Freiformfacettenreflektoren ausgestattet ist. Diese Reflektoren lenken das Licht genau dorthin, wo man es braucht (viel auf die Straße, wenig auf die Häuser). Die unnütze Lichtemission (Lichtabstrahlung in den Himmel) ist minimal, die Straße wird wesentlich besser ausgeleuchtet.

**Die neuen Straßenlampen sparen also Energie und CO<sub>2</sub> und die Straße wird sicherer.**



## Biotonne

Leider ist die Qualität der Biotonne in letzter Zeit dramatisch schlechter geworden. Das heißt, dass in den Biotonnen immer mehr Dinge zu finden sind, die dort nichts verloren haben (Verpackungsmaterial, Glas, Windeln...). Die Gemeinde Biedermannsdorf betreibt selbst eine Kompostieranlage, in der auch die Biotonne verarbeitet wird. Derzeit wird aber durch die Biotonne der gesamte Kompost verunreinigt und damit entwertet. Es wurde daher überlegt, die Biotonne nicht mehr zu kompostieren, sondern auswärts zu entsorgen. Die damit anfallenden Entsorgungskosten würden die Müllgebühren erhöhen und damit jeden Haushalt erheblich mehr belasten.

Wir wollen daher an Sie appellieren, darauf zu achten, dass in der Biotonne ausschließlich geeignete Abfälle entsorgt werden.

**Wir müssen Sie darauf hinweisen, dass die Biotonnen auch stichprobenartig von Organen der Abfallwirtschaft kontrolliert bzw. deren Übernahme/Abfuhr verweigert werden kann.**

Nicht viel besser ist die Situation bei den Wertstoffsammelinseln. Auch dort werden Altstoffe immer wieder neben die Container oder in die falschen Container geworfen. Auch hier schlagen die verunreinigten Fraktionen letztlich auf die Müllgebühren durch.

Wir bitten Sie, dem Bereich Mülltrennung erhöhtes Augenmerk zu schenken, Ihre Mitbewohner und Nachbarn darauf anzusprechen und gegebenenfalls Zivilcourage zu zeigen.

## Rattenbekämpfung

Wie schon in den letzten Jahren wird derzeit von der Gemeinde im Bereich der Kanäle eine Rattenbekämpfung durchgeführt. Gelegentlich wird von Bürgern auch berichtet, dass Ratten an anderen Stellen im Ortsgebiet auftreten.

**Sehr oft sind Komposthaufen Brutstätten für Ratten! Ich darf Sie daher bitten, möglichst von der Eigenkompostierung im Garten Abstand zu nehmen und die Biotonne zu nutzen.**

Sollten Sie noch keine Biotonne haben, so kann diese am Gemeindeamt (71131-21, Hr. Ruhland) bestellt werden. Die Biotonne kostet weniger als 15 Euro pro Quartal.

Wir bitten Sie ebenfalls, im Bereich von Futterstellen für Haustiere darauf zu achten, dass dort auch oftmals Ratten mit gefüttert werden.

Die Vermehrung von Ratten kann man durch Sauberkeit (siehe oben) und durch gezielte Bekämpfungsmaßnahmen reduzieren. Besonders in den Wintermonaten kann man den Ratten gut zu Leibe rücken, da das Futterangebot knapp ist und daher die Köder besser angenommen werden. Die Bekämpfung ist umso erfolgreicher, je breiter diese angelegt wird. Wir bitten Sie daher, die Bekämpfung in Ihrem Bereich zu unterstützen und sich daran zu beteiligen.

Die von der Gemeinde mit der Bekämpfung beauftragte Fachfirma Abionova hält einen

**Informationsvortrag  
am Mittwoch, 9. Dezember 2009  
um 17.00 Uhr im Gasthof Broschek**

Die Gemeinde übernimmt die Getränke. Weiters gibt es einen Gutschein für eine Schachtel Rattenköder. Es besteht auch die Möglichkeit einer Sammelbestellung von Köderboxen (verhindert, dass z.B. Haustiere an die Köder gelangen).

Ich würde mich freuen, bei dieser Veranstaltung besonders Eigentümer größerer Liegenschaften (z.B. Hausmeister von Wohnhausanlagen, Landwirte...), Anrainer von Bächen und ähnlicher Risikozonen begrüßen zu dürfen.



An zwei Wochenenden im September fanden in Biedermansdorf zwei unterschiedliche Radveranstaltungen statt:

Der 8. ÖAAB-Familienradtag, bei dem GGR Josef Haunschmid und sein Team eine wunderschöne Tour durch die Herbstlandschaft gestalteten und der Radrekordtag, eine internationale Veranstaltung, welche von zahlreichen Gemeinden mitgetragen wurde. Neben dem gesellschaftlichen Aspekt will man bei all diesen Veranstaltungen auch das Rad als Verkehrsmittel verstärkt ins Bewusstsein rücken.

Aktuelle Studien zeigen, dass in Niederösterreich 25 Prozent aller Autofahrten kürzer als 2,5 Kilometer, 42 Prozent kürzer als 5 Kilometer sind. Jeder weiß, dass auf kurzen Strecken Verbrauch und Verschleiß hoch, dafür aber die Abgaswerte denkbar schlecht sind. Radeln hilft nicht nur dem Klimaschutz sondern auch der Gesundheit. Man vermeidet Verkehrslärm und erhöht damit die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden. Man hat kein Parkplatzproblem und die Geldbörse freut sich auch.

Eine aktuelle Studie der NÖ Wirtschaftskammer zeigt zudem, dass problemlos rund 30 Prozent der Einkäufe mit dem Rad erledigt werden können, da das Transportvolumen relativ gering ist, gar nicht zu reden von den Wegen zu Post, Bank, Arzt, Schule...

Ein Informationsschwerpunkt des internationalen Radrekordtages war daher auch die Transportkapazität des Fahrrades. Nur vereinzelt sieht man Radler mit Einkaufskörben, Packtaschen, Rucksäcken oder gar Radanhängern.

Um die Transportkapazität des Fahrrades zu untermauern, wurde am 20.9. in Tulln ein neuer skurriler

Weltrekord aufgestellt. Rund 450 begeisterte Radler transportierten in rund 3 Stunden insgesamt 29 Tonnen Zuckerrüben von einem 3km entfernten Acker in die Zuckerfabrik.

Das Land Niederösterreich hat sich zum Ziel gesetzt, den Verkehrsanteil des Fahrrades innerhalb von 5 Jahren von dzt. 7% auf 14% zu steigern. Diese Zielsetzung wollen wir in Biedermansdorf aktiv unterstützen.

#### So sind bereits mehrere Projekte auf Schiene:

- Am Radweg nach Wien soll die Straßenquerung durch bauliche und verkehrstechnische Maßnahmen sicherer gestaltet werden.
- Am Radweg nach Laxenburg wird auf einem Teilstück die Asphaltdecke erneuert
- Im Winter werden die überhängenden Sträucher entlang der Radwege zurück geschnitten
- Eine Idee, die Radwegverbindung nach Hengersdorf zu verbessern, liegt auch schon in der Schublade.

Wir wollen an dieser Stelle auf die TÜV geprüften, geförderten **Radhelme des Landes Niederösterreich** hinweisen. Diese kosten nur 6 Euro pro Stück (inkl. Versand)! Die Helme sind in den Größen S (Gr. 48-54), M (Gr. 54-59) und L (Gr. 58-62) erhältlich und können unter [www.achtung.at](http://www.achtung.at), [helme@achtung.at](mailto:helme@achtung.at) oder telefonisch unter 0316/42 60 22 (DW 44 Fax) bestellt werden.

**Bleibt nur noch die Bitte an Sie, in Zukunft vermehrt auf das Rad zu steigen und damit nicht nur sich selbst, sondern auch allen anderen etwas Gutes zu tun!**



# Abfallwirtschaft Info2010

## ASZ\* Preisliste

Strauchanhänger ca 5 m <sup>3</sup>	€ 21,50
Strauchanhänger ca 10 m <sup>2</sup>	€ 43,00
Kühlgerät	gratis
Fernseher, Bildschirm	gratis
Starterbatterie	€ 2,00
Autowracks	€ 52,00
PKW-Reifen mit Felge	€ 5,00
PKW-Reifen ohne Felge	€ 2,90
LKW- Reifen mit Felge	€ 29,00
LKW-Reifen ohne Felge	€ 25,00
Bauschutt / t	€ 36,30
Streuriesel / Kübel	€ 0,30
Dekor – Rinde / m <sup>3</sup>	€ 18,00
Kompost lose / m <sup>3</sup>	€ 13,50
Kompost 40 l Sack	€ 2,50
Erde 1 Kübel	€ 0,70
Erde/ m <sup>3</sup>	€ 21,50
Erde/Kompost gemischt/ m <sup>3</sup>	€ 29,00
Restmüllsäcke 10 Stück	€ 23,98
Biotonnensäcke 80 l/Stück	€ 0,65

## ASZ\* Öffnungszeiten

### Montag

17.00 - 19.00 Uhr (von Ostern bis Allerheiligen)

### Dienstag

09.15 - 12.00 Uhr

### Mittwoch

14.00 - 17.00 Uhr

### Donnerstag

09.15 - 12.00 Uhr

### Freitag

geschlossen

### Samstag

11.00 - 17.00 Uhr

Bitte Abfälle möglichst direkt in der ASZ (Altstoffsammelzentrale), Wienerstraße 155 zu entsorgen, um vorzeitige Überfüllung der Sammelinseln zu vermeiden!

## Sperrmüll,

der nicht in Eigeninitiative zur Altstoffsammelzentrale gebracht werden kann, wird nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0664/358 11 09 von unseren Außendienstmitarbeitern abgeholt.

## Aktion 'Sauberes Biedermannsdorf' - 27. März 2010

Wir treffen uns um 08.00 Uhr am Parkplatz vor der Jubiläumshalle und machen uns auf, die Fluren und Wiesen unseres Heimatortes von Unrat zu befreien. Im Anschluss um ca. 11.00 Uhr gibt es als Dankeschön natürlich eine Stärkung beim Heurigen. Bitte setzen auch Sie ein Zeichen für eine saubere Umwelt und machen Sie mit!

\*Altstoffsammelzentrale

# Müllabfuhrkalender 2010

Restmüllsacke und 80-l-Biotonnen

**Altstoffsammelzentrale geschlossen**

**Biotonne wird gewaschen**

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
Tag	Tour		Tag	Tour		Tag	Tour		Tag	Tour		Tag	Tour		Tag	Tour	
Fr 1	Neujahr		Mo 1			Mo 1			Do 1			Sa 1	Staatsfeiertag		Di 1		
Sa 2			Di 2			Di 2			Fr 2			So 2			Mi 2	Bio	
So 3			Mi 3	Restmüll / Bio		Mi 3	Restmüll / Bio		Sa 3			Mo 3		22	Do 3	Fronleichnam	
Mo 4		5	Do 4		9	Do 4			So 4	Ostern		Di 4			Fr 4		
Di 5			Fr 5			Fr 5			Mo 5	Ostern		Mi 5	Bio		Sa 5		
Mi 6	Heil. 3 Könige		Sa 6			Sa 6			Di 6		18	Do 6			So 6		
Do 7	Restmüll / Bio		So 7			So 7			Mi 7			Fr 7			Mo 7		
Fr 8			Mo 8			Mo 8		14	Do 8	Bio		Sa 8			Di 8		
Sa 9			Di 9			Di 9			Fr 9			So 9			Mi 9	Restmüll / Bio	
So 10			Mi 10			Mi 10			Sa 10			Mo 10		23	Do 10		
Mo 11		6	Do 11		10	Do 11			So 11			Di 11			Fr 11		
Di 12			Fr 12			Fr 12			Mo 12			Mi 12	Restmüll / Bio		Sa 12		
Mi 13			Sa 13			Sa 13			Di 13			Do 13	Christi Himmelfahrt		So 13		
Do 14			So 14			So 14			Mi 14	Restmüll / Bio		Fr 14			Mo 14		
Fr 15			Mo 15			Mo 15		15	Do 15			Sa 15			Di 15		
Sa 16			Di 16			Di 16			Fr 16			So 16			Mi 16	Bio	
So 17			Mi 17	Restmüll / Bio		Mi 17	Restmüll / Bio		Sa 17			Mo 17		24	Do 17		
Mo 18		7	Do 18		11	Do 18			So 18			Di 18			Fr 18		
Di 19			Fr 19			Fr 19			Mo 19			Mi 19	Bio		Sa 19		
Mi 20	Restmüll / Bio		Sa 20			Sa 20			Di 20		20	Do 20			So 20		
Do 21			So 21			So 21			Mi 21	Bio		Fr 21			Mo 21		
Fr 22			Mo 22			Mo 22		16	Do 22			Sa 22			Di 22		
Sa 23			Di 23			Di 23			Fr 23			So 23	Pfingsten		Mi 23	Restmüll / Bio	
So 24			Mi 24			Mi 24			Sa 24			Mo 24	Pfingsten	25	Do 24		
Mo 25		8	Do 25		12	Do 25			So 25			Di 25			Fr 25		
Di 26			Fr 26			Fr 26			Mo 26			Mi 26			Sa 26		
Mi 27			Sa 27			Sa 27			Di 27		21	Do 27	Restmüll / Bio		So 27		
Do 28			So 28			So 28		17	Mi 28	Restmüll / Bio		Fr 28			Mo 28		
Fr 29						Mo 29			Do 29			Sa 29			Di 29		
Sa 30						Di 30			Fr 30			So 30			Mi 30	Bio	
So 31						Mi 31	Restmüll / Bio					Mo 31					

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Tag	Tour		Tag	Tour		Tag	Tour		Tag	Tour		Tag	Tour		Tag	Tour	
Do 1			So 1			Mi 1	Restmüll / Bio		Fr 1			Mo 1	Allerheiligen		Mi 1		
Fr 2			Mo 2			Do 2			Sa 2			Di 2			Do 2		
Sa 3			Di 3		35	Fr 3			So 3			Mi 3	Bio	48	Fr 3		
So 4			Mi 4	Restmüll / Bio		Sa 4			Mo 4		44	Do 4			Sa 4		
Mo 5		31	Do 5			So 5			Di 5			Fr 5			So 5		
Di 6			Fr 6			Mo 6			Mi 6	Bio		Sa 6			Mo 6		
Mi 7	Restmüll / Bio		Sa 7			Di 7		40	Do 7			So 7			Di 7		
Do 8			So 8			Mi 8	Bio		Fr 8			Mo 8			Do 8	Maria Empfäng.	
Fr 9			Mo 9		36	Do 9			Sa 9			Di 9		49	Fr 9	Restmüll / Bio	
Sa 10			Di 10			Fr 10			So 10			Mi 10	Restmüll / Bio		Fr 10		
So 11			Mi 11	Bio		Sa 11			Mo 11		45	Do 11			Sa 11		
Mo 12		32	Do 12			So 12			Di 12			Fr 12			So 12		
Di 13			Fr 13			Mo 13			Mi 13	Restmüll / Bio		Sa 13			Mo 13		
Mi 14	Bio		Sa 14			Di 14		41	Do 14			So 14			Di 14		
Do 15			So 15	Maria Himmelfahrt		Mi 15	Restmüll / Bio		Fr 15			Mo 15			Mi 15		
Fr 16			Mo 16		37	Do 16			Sa 16			Di 16		50	Do 16		
Sa 17			Di 17			Fr 17			So 17			Mi 17			Fr 17		
So 18			Mi 18	Restmüll / Bio		Sa 18			Mo 18		46	Do 18			Sa 18		
Mo 19		33	Do 19			So 19			Di 19			Fr 19			So 19		
Di 20			Fr 20			Mo 20			Mi 20	Bio		Sa 20			Mo 20		
Mi 21	Restmüll / Bio		Sa 21			Di 21		42	Do 21			So 21			Di 21		
Do 22			So 22			Mi 22	Bio		Fr 22			Mo 22			Mi 22	Restmüll / Bio	
Fr 23			Mo 23		38	Do 23			Sa 23			Di 23		51	Do 23		
Sa 24			Di 24			Fr 24			So 24			Mi 24	Restmüll / Bio		Fr 24		
So 25			Mi 25	Bio		Sa 25			Mo 25		47	Do 25			Sa 25	Christtag	
Mo 26		34	Do 26			So 26			Di 26	Nationalfeiertag		Fr 26			So 26	Stefanitag	
Di 27			Fr 27			Mo 27			Mo 27			Sa 27			Mo 27		
Mi 28	Bio		Sa 28		39	Di 28		43	Do 28	Restmüll / Bio		So 28			Di 28		
Do 29			So 29			Mi 29	Restmüll / Bio		Fr 29			Mo 29		52	Mi 29		
Fr 30			Mo 30			Do 30			Sa 30			Di 30			Do 30		
Sa 31			Di 31						So 31						Fr 31		



# Gründung des Baumbeirates

**Frau Bürgermeister Beatrix Dalos im Kreise des Baumbeirates**  
(von links nach rechts)

- Ing. Brigitte Ringer (Garten- und Landschaftsgestalterin, zuständige Sachbearbeiterin im Lebensministerium)
- Ing. Wolfgang Glasl (Landwirt und Umweltgemeinderat)
- Bgm. Beatrix Dalos
- Ing. Horst Windholz (Geschäftsführer der Bundesfachsektion Baumschulen, Gartenbau-berater im Ruhestand)
- OSR Mag. DI. Ertraud Urban (AHS-Lehrerin für Biologie und Umweltkunde im Ruhestand)

nicht auf dem Bild:  
Wolfgang Steindl (Leiter des Wirtschaftshofes)

**Im** Oktober fand in Tulln eine Veranstaltung der Niederösterreichischen Landesregierung statt, bei der Gemeindevertreter bezüglich Erstellung eines Baumkatasters informiert wurden. Der Baumkataster wird in Zukunft für die Gemeinden verpflichtend, die genauen Richtlinien werden derzeit erarbeitet.

Dieser Baumkataster sieht eine genaue Bestandsaufnahme und eine jährliche Kontrolle der Bäume im öffentlichen Bereich vor.

Da in den letzten Jahren vermehrt starke Stürme und Unwetter aufgetreten sind, soll die regelmäßige Kontrolle Gefahren reduzieren, die von Bäumen (z.B. durch Bruch) ausgehen können. Wir bitten Sie daher als Bürger von Biedermannsdorf um Meldung am Gemeindeamt, sollten Ihnen derartige »Problembäume« auffallen.

Unter der Leitung von Hr. Ing. Horst Windholz wurde daher ein »Baumbeirat« gegründet. Dieser Beirat setzt sich aus fachkundigen BiedermannsdorferInnen zusammen, die ihr Wissen ehrenamtlich in den Dienst der Gemeinde stellen. Aufgabe dieses unabhängigen und unpolitischen Gremiums ist es, die Gemeinde in allen Belangen rund um Bäume und Sträucher (Wahl der richtigen Baumarten, Standorte, Pflege- und Schnittmaßnahmen...) zu beraten. Weitere fachkundige Mitbürger sind gerne willkommen.

Der Baumbeirat soll vor allem bei größeren Projekten wie z.B. Auspflanzung- und Schnittmaßnahmen entlang von Straßenzügen, Parkanlagen... beizogen werden. Als erstes Projekt hat der Baumbeirat unmittelbar nach

seiner Gründung den kleinen Park gegenüber dem Kircheneingang besichtigt. Die Wurzeln der dort wild aufgegangen Ailanthus altissima (Götterbäume) drohen die Mauern zu den Nachbargrundstücken zu beschädigen. Die Bäume haben zudem eine beachtliche Höhe erreicht. Mit jedem Meter Wuchshöhe und mit jedem Jahr des Älterwerdens, steigt die Gefahr eines Windbruches. »Götterbäume« sind keine heimische Baumart. In der Forstwirtschaft werden sie als »Unkraut« gesehen und bekämpft, da sie durch ihre Schnellwüchsigkeit heimische Baumarten unterdrücken und zudem sehr sprödes, bruchgefährdetes Holz haben. Ein weiteres Problem ist der intensive Samenflug und die starke Vermehrung. Dieser Sachverhalt wurde kürzlich durch ein Gutachten eines Sachverständigen aufgezeigt und durch den »Baumbeirat« bestätigt, womit für die Gemeinde Biedermannsdorf Handlungsbedarf besteht.

Ein Entwurf für eine Neubepflanzung ist bereits erstellt. So soll entlang der Mauern eine blühende Hecke mit unterschiedlichen Sträuchern entstehen. Diese Sträucher sollen namentlich gekennzeichnet werden.

In diesem kleinen »botanischen Garten« können dann die Biedermannsdorfer Gartenbesitzer Sträucher für den eigenen Hausgarten besichtigen.

**Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Baumbeirates für ihr Engagement herzlich bedanken!**

## Schönbrunner Allee

wurde vor einigen Jahren nach historischem Vorbild mit Kastanien neu bepflanzt. Mittlerweile sind entlang der Straße zahlreiche wilde Büsche gewachsen, welche in die Fahrbahn ragen und zudem mit ihren Wurzeln den Asphalt aufbrechen. Im Winter sollen diese Büsche entfernt werden und damit auch wieder der landschaftlich wertvolle Alleecharakter hergestellt werden.

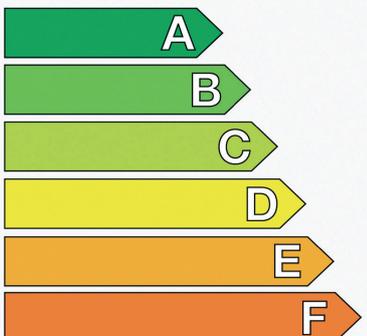
**Wir dürfen Sie auch bitten, von Ihrem Grundstück auf Gehsteige oder Nachbargrundstücke überhängende Äste und Sträucher zurückzuschneiden. Immer wieder gibt es diesbezüglich Beschwerden im Gemeindeamt .**

## Verschrottungsprämie für alte Kühlgeräte

**Achtung!** Seit 7. September gibt es rückwirkend für alle ab diesem Monat gekauften Kühlgeräte eine Trennungsprämie von 50 Euro (bei einer Bauhöhe über 50cm) und von 100 Euro (über 90cm und Gefriertruhen), wenn man dafür ein Altgerät verschrotten lässt. Für diese Aktion sind nur beschränkte Mittel vorhanden, die Aktion läuft bis max. Jahresende. Voraussetzung ist, dass das Neugerät die höchste Energieeffizienzklasse A++ aufweist! Näheres unter [www.trennungsprämie.at](http://www.trennungsprämie.at)

Das Geld dafür stammt aus dem ehemals gesetzlich vorgegebenen Verkauf der Kühlschränke-Entsorgungsplaketten. Sollten Sie auf Ihrem alten Kühlgerät ein solches Pickerl finden, so können Sie zusätzlich zur Trennungsprämie auch noch einen Antrag auf Rückerstattung dieser Kosten stellen. Näheres unter [www.ufh.at](http://www.ufh.at)

**Also weg mit dem alten Stromfresser, solange noch Geld im Topf ist!**

Energie	Kühlschrank
Hersteller Modell	Logo ABC 123
<b>Niedriger Energieverbrauch</b>	
	
	



## Die »Aalborg-Charta«

Vor wenigen Monaten unterzeichnete unsere Frau Bürgermeister Beatrix Dalos im Namen der Marktgemeinde Biedermannsdorf als eine der ersten Gemeinden Niederösterreichs im Rahmen des LA21-Gipfels (Lokale Agenda) in Echtsenbach die Aalborg-Charta (siehe Bild oben).

Die 1. Europäische Konferenz für zukunftsbeständige Städte und Gemeinden wurde 1994 in Aalborg in Dänemark abgehalten und war die Nachfolgekonferenz des Erdgipfels in Rio de Janeiro.

### Die Zielsetzungen sind

- das Ergreifen von Maßnahmen zur Umsetzung umweltgerechter Ziele
- den Austausch von Erfahrungen aus der kommunalen Praxis
- die Unterstützung beim Entwurf der lokalen Aktionsprogramme
- die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen
- die Verbindung dieser Prozesse mit den entsprechenden Aktivitäten in der EU

also im Wesentlichen zukunftsgerichtetes, übergreifendes und nachhaltiges Denken, Planen und Wirtschaften auf Gemeindeebene. Mehr Informationen über die Aalborg Charta finden Sie im Internet auf den Seiten [www.gemeinde21.at](http://www.gemeinde21.at) und [www.nachhaltigkeit.at](http://www.nachhaltigkeit.at)